

6. Die Provinz Posen.

Die Ländertheile dieser Provinz waren einst Bestandtheile des Königreichs Polen, später des Großherzogthums Warschau. Nach der Auflösung des letztern wurde aus dem größten Theile des vormaligen Departements Posen, einem Theile des Departements Bromberg, von welchem der andere Theil mit der Provinz Preußen vereinigt worden ist, und aus einem Theile des Departements Kalisch die Provinz Posen gebildet. Sie grenzt gegen N. an die Provinz Preußen; gegen D. mit einer Länge von 54 Meilen lang an Russisch-Polen; gegen S. an Schlesien und gegen W. an Brandenburg. Sie liegt zwischen dem $32^{\circ} 53'$ und $36^{\circ} 18'$ östl. Länge und $51^{\circ} 19'$ bis $53^{\circ} 27' 30''$ nördl. Breite. Ihr Flächeninhalt beträgt $536,_{51} \square M.$, mit 1,158,608 Einw. Im Durchschnitt leben demnach auf der Q.M. 2159 Menschen. Die meisten Bewohner, welche fast allgemein die polnische Sprache reden, sind ihrer Abstammung nach Slaven; ein kleiner Theil ist deutschen Ursprungs. Die Mehrzahl der Einwohner bekennet sich zur kathol. Konfession. Die Katholiken verhalten sich zu den Evangelischen wie $2\frac{1}{2} : 1$, und auf 15 Christen kommt 1 Jude, deren über 70,000 in der Provinz wohnen. Die Oberfläche ist eine weite, von Waldungen durchzogene Ebene, in der ein mittelmäßig fruchtbarer Boden vorherrschend ist. Doch sind in den Niederungen an der Warthe und Neze herrliche Fruchtfelder. Auch ist die Ergiebigkeit des 18 Meilen langen Nezebruchs durch Fleiß und Mühe gesteigert worden. Im Nsgbz. Bromberg wechselt fruchtbares, ergiebiges Land mit Waldstrichen und Morästen ab; der Nsgbz. Posen, größtentheils waldig, enthält einzelne Berge: die Kronenberge, den Silber- und Trompeterberg. Die Luft ist rein und gesund, und das Klima im Ganzen ziemlich gemäßigt. Der Hauptfluß ist die Warthe, welche, aus Polen einströmend, von dem Einflusse der Proсна an ein preussischer Fluß ist und sich außerhalb der Provinz mit der Oder vereinigt. Sie nimmt in der Provinz die Proсна, Lutinia, Lubierska, den Bruch- und Schwarzenbach, die Mosinska, Samika, Cybina, Glowna, Welna, Obra und die Neze oder den Montvyfluß auf; durch die letzte auch den Konsawken-, Margorni-, Bohmke-, Rudnakfluß, die Fakitka, den faulen Fluß, die Lobsonka, die Semnitz, die Rüdde, Bako-, Quer- und Hammerfließ, die Molitte und die Drage. Die Brahe mit der Zapolna, die Kumionka, der Ritsch und Bielsk, so wie der Grünfluß, Nebenflüsse der Weichsel, durchfließen ebenfalls die Provinz. Die Brahe wurde in den Jahren